

Anlage 2 zu GD 257/15

Datentabellen zu den Ergebnissen der einzelnen Sozialräume

Ziel 1

Hilfen werden so ausgestaltet, dass die betroffenen Menschen nachhaltig von öffentlicher Hilfe unabhängig sind.

Kennzahl 1.1

Die Dauer, die ein junger Mensch in einer Hilfe zur Erziehung ist, beträgt im Durchschnitt

→ in 2012 30 Monate

→ in 2013 30 Monate

→ in 2014 30 Monate

	2012 in Monaten	2013 in Monaten	2014 in Monaten mit Sozialer Gruppenarbeit
Böfingen	33,29	27,44	25,76
Mitte/Ost	24,79	25,23	27,47*
Weststadt/Söflingen	26,60	27,34	25,84
Eselsberg	26,78	26,82	25,13
Wiblingen	31,33	27,68	27,39
Gesamtstädtisch	28,25	26,02	26,32

**die Fallzahl wurde in 2014 um die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMFs) bereinigt.*

Kennzahl 1.2

Der Anteil an Minderjährigen und jungen Volljährigen mit Hilfe zur Erziehung am Gesamtanteil der 0-21jährigen beträgt

→ in 2012 1,60 %

→ in 2013 2,00 %

→ in 2014 2,00 %

	2012	2013	2014
Böfingen	1,69 %	1,79 %	1,62 %
Mitte/Ost	2,20 %	2,27 %	2,10 %
Weststadt/Söflingen	1,24 %	1,46 %	1,52 %
Eselsberg	1,62 %	1,91 %	1,56 %
Wiblingen	2,59 %	2,63 %	3,49 %
Gesamtstädtisch	1,77 %	1,94 %	2,01 %

Ziel 2

Hilfen setzen frühzeitig und maßgeschneidert im Lebensumfeld des Betroffenen an.

Kennzahl 2.1

Der Anteil an Hilfen vor einer Hilfe zur Erziehung an allen geleisteten Hilfen beträgt

- in 2012 80 %
- in 2013 80 %
- in 2014 80 %

	2012	2013	2014
Böfingen	76,67 %	77,95 %	79,50 %
Mitte/Ost	79,21 %	76,14 %	74,72%*
Weststadt/Söflingen	81,64 %	79,82 %	77,91%
Eselsberg	78,38 %	82,39 %	83,69%
Wiblingen	78,66 %	80,15 %	77,02%
Gesamtstädtisch	79,38 %	79,58 %	78,53 %

*die Fallzahl wurde in 2014 um die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMFs) bereinigt.

Kennzahl 2.2

Der Anteil an nicht stationären, vor Ort geleisteten Hilfen zur Erziehung an allen Hilfen zur Erziehung beträgt

- in 2012 75 %
- in 2013 80 %
- in 2014 80 %

	2012	2013	2014
Böfingen	94,74 %	84,21 %	83,64%
Mitte/Ost	85,96 %	75,81 %	96,30 %
Weststadt/Söflingen	80,30 %	87,10 %	87,25%
Eselsberg	86,00 %	90,63 %	86,27%
Wiblingen	89,01 %	90,00 %	96,97%
Gesamtstädtisch	88,05 %	86,17 %	91,12 %

Anlage 2 zu GD 257/15

Kennzahl 2.3

Der Anteil an stationären Hilfen außerhalb Ulms an allen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses beträgt

→ in 2012 30 %

→ in 2013 50 %

→ in 2014 50 %

	2012	2013	2014
Böfingen	66,67 %	30,00 %	44,44 %
Mitte/Ost	37,50 %	14,29 %	3,13 %
Weststadt/Söflingen	46,67 %	58,33 %	35,71 %
Eselsberg	62,50 %	100,00 %	85,71 %
Wiblingen	66,67 %	50,00 %	33,33 %
Gesamtstädtisch	52,50 %	43,75 %	26,15 %

Gesamtstädtisch	2012	2013	2014
	52,50 %	43,75 %	26,15 %
Fälle insg.	40 ((4))	48 (13)	65 (30)
Davon ausserhalb	21	21 (1)	17 (1)

Ziel 3

In ihrer Wirkung werden Hilfen effektiver und effizienter geleistet.
Dies bildet sich darin ab, die stetig steigende Kostenentwicklung in der Jugendhilfe abzubremesen.

Kennzahl 3.1

→ in 2012 8,3 Mio. € * Budgetansatz berücksichtigt: 8.200.000 €

→ in 2013 8,3 Mio. € * Budgetansatz berücksichtigt: 8.300.000 €

→ in 2014 8,4 Mio. € * Budgetansatz berücksichtigt: 8.475.000 €

* in den Ansätzen sind Erhöhungen aufgrund landesweiter Entgelterhöhungen und Fallzahlensteigerungen enthalten. In 2011 und 2012 wurden die Budgetansätze entsprechend der tatsächlichen Entgelterhöhungen angepasst. Im Ansatz 2013 sind 2,4 % Erhöhung aufgrund Tarifsteigerungen berücksichtigt.

Anlage 2 zu GD 257/15

2012	Böfingen	Mitte/Ost	Weststadt/ Söflingen	Eselsberg	Wiblingen	Sozialraum- übergreifend
Budgetansatz	1.157.800	1.314.580	2.288.890	1.268.750	2.069.980	100.000
Ist-Ausgaben	809.445	1.343.665	1.993.949	1.078.947	1.588.956	78.713
<i>Davon für UMF</i>		<i>257.667</i>	<i>81.159</i>			
2013	Böfingen	Mitte/Ost	Weststadt/ Söflingen	Eselsberg	Wiblingen	Sozialraum- übergreifend
Budgetansatz	1.162.000	1.564.000	2.287.000	1.269.000	1.818.000	200.000
Ist-Ausgaben	1.026.183	1.423.207	1.941.008	1.240.576	1.647.559	179.536
<i>Davon für UMF</i>		<i>552.265</i>	<i>100.454</i>			
2014	Böfingen	Mitte/Ost	Weststadt/ Söflingen	Eselsberg	Wiblingen	Sozialraum- übergreifend
Budgetansatz	1.186.600	1.597.800	2.336.700	1.295.900	1.858.000	200.000
Ist-Ausgaben	1.216.608	2.220.854	2.105.910	1.171.396	1.797.017	165.047
<i>Davon für UMF</i>		<i>1.430.588</i>	<i>52.683</i>			
Gesamtstädtisch		2012	2013	2014		
Ansätze		8.200.000	8.300.000	8.475.000		
Ausgaben insg.		6.893.677	7.458.069	8.676.832		
Minderausgaben		1.306.323	841.931	-201.831,69		
Darstellung der Gesamtausgaben ohne UMF						
Ansätze		8.200.000	8.300.000	8.475.000		
<i>Ausgaben für UMF</i>		<i>338.825,36</i>	<i>652.719,01</i>	<i>1.483.271,19</i>		
Ausgaben ohne UMF		6.554.852	6.805.350	7.193.561		
Minderausgaben ohne UMF		1.645.148	1.494.650	1.281.439		

